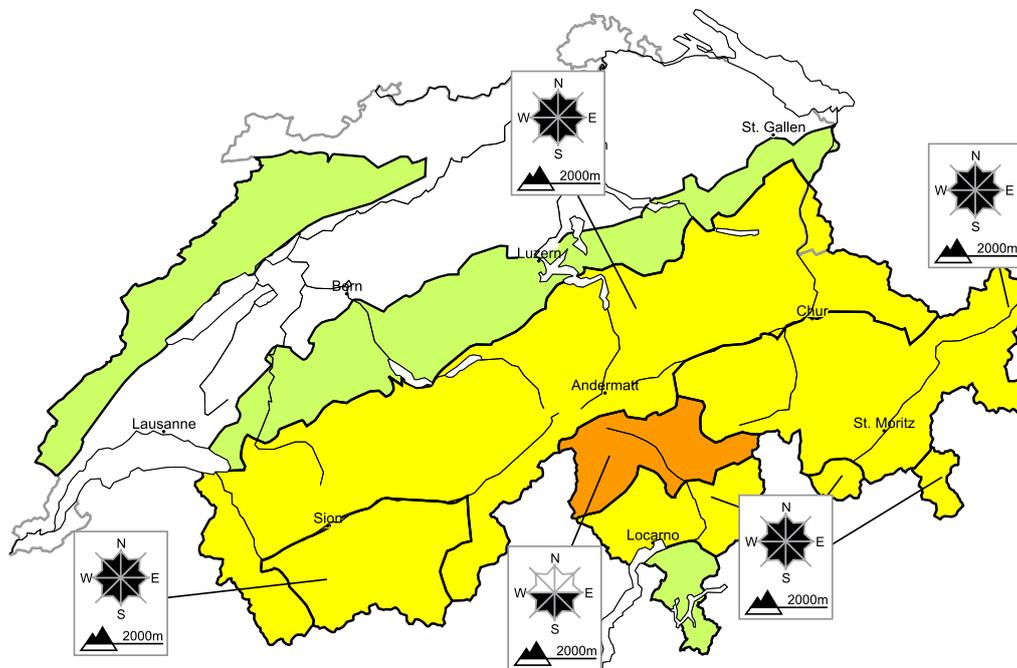


Rückgang der Lawinengefahr

Ausgabe: 12.12.2018, 17:00 / Nächstes Update: 13.12.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.12.2018, 17:00



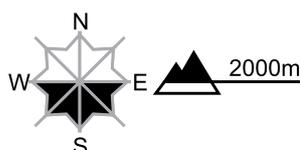
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind meist kleine Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können vereinzelt und meist nur mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee anbrechen und gross werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Graubünden: Mit zunehmendem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind meist kleine Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

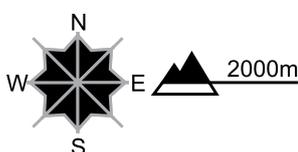
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Trockene Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können vereinzelt und meist nur mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Heikel sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Zentraler und östlicher Alpennordhang und Nordbünden: Mit zunehmendem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind meist kleine Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

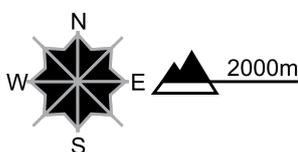
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Nordwind entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Die Tribschneeansammlungen vom Wochenende sollten besonders im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 12.12.2018, 17:00

Schneedecke

Die mächtigen Neu- und Tribschneesichten, welche zwischen Freitag und Dienstag entstanden, setzen und verfestigen sich weiter. Die Verbindung zum Altschnee ist am ehesten an Nordhängen oberhalb von 2200 m noch ungünstig. Hier sind stellenweise schwache, aufbauend umgewandelte Schichten eingelagert. An Südhängen und allgemein unterhalb von 2200 m ist der Schneedeckenaufbau meist günstig.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 12.12.2018

Nach einer klaren kalten Nacht war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Westen und -8 °C im Osten und Süden

Wind

schwach bis mässig von Nord auf West drehend

Wetter Prognose bis Donnerstag, 13.12.2018

Im Norden ist es mehrheitlich sonnig. Am Nachmittag zieht aus Westen Bewölkung auf. Im Süden zieht in der Nacht Bewölkung auf und tagsüber schneit es zeitweise schwach bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Wenige Zentimeter am Alpensüdhang möglich

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -10 °C im Süden

Wind

- mehrheitlich schwach bis mässig aus südwestlichen Richtungen
- tagsüber im Süden und in den östlichen Gebieten vor allem in der Höhe auch stark aus Süd bis Südwest

Tendenz bis Samstag, 15.12.2018

In der Nacht auf Freitag ist es am westlichen und zentralen Alpennordhang bewölkt und es können ein paar Schneeflocken fallen. Im Süden ist es in der Nacht ebenfalls bewölkt, aber trocken. Tagsüber ist es überall recht sonnig. Am Samstag ist es meist sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen dichtere Wolkenfelder auf. Die Lawinengefahr nimmt weiter langsam ab.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchiweiz (Wetter) / www.meteoschiweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

